

40. Oktoberfest Pokal F3B

Zum Jubiläum hatten sich 83 Piloten aus aller Welt eingefunden und konnten sich über vier komplette Durchgänge und einen zusätzlichen Distanz- und Speedflug freuen. Der Wettbewerb fand bei trockenem, nebelfreiem und weitgehend ruhigem Wetter statt, was für sehr faire und ausgeglichene Bedingungen sorgte. Doch der Reihe nach:

Am Freitagmorgen um 8 Uhr wurde der Wettbewerb pünktlich mit dem Zeitflug begonnen, bei Windstille und wolkenverhangenem Himmel stellte diese Aufgabe nur wenige vor ernsthafte Probleme. Es blieb den ganzen Tag windstill, aber es gab im Streckenflug etwas Thermik was in manchen Gruppen hohe Streckenzahlen zuließ. Der erste Speedflug war hingegen etwas zäh und erstaunlich viele 18er und 19er Bummelflüge waren die Folge. Dank der sehr straffen Wettbewerbsleitung unter Armin Hortzitz und einer fehlerfreien Helferleistung hatten wir dann am Abend schon einen großen Teil von Runde zwei erledigt.

Am Samstag war immer noch kaum Wind vorhanden, aber die Startbedingungen waren etwas besser. Die Speedflüge waren im Mittel etwas schneller, aber dank der konstanten Bedingung gab es im Streckenflug oftmals wenig Differenzierung. Im Streckenflug der Runde vier trat leider ein technisches Problem mit der Signalanlage auf, was zu einer Unterbrechung führte. So wurde der Streckenflug abgebrochen und bei auffrischendem Wind ein weiterer Zeitflug in Angriff genommen. Einige Gruppen hatten doch etwas zu kämpfen und es gab auch einige Opfer.

Sonntag frischte der Wind endlich auf was sehr gute Hochstarthöhen ermöglichte und wir konnten rasch die Runde vier komplettieren. Um die Mittagszeit wurde dann der Streckenflug der Runde 5 begonnen. Hier hatte es nun schon eine gute Portion Wind, aber auch eindeutige thermische Aktivität. Dank Wind waren zwar Höhen von über 300m möglich, aber wenn die Thermik schon durchgezogen war reichte dies nur für knapp 18 Strecken. Die siegreichen Streckenflug-Piloten brillierten mit sehr sauberen und knapp angesetzten Wenden, aber teils auch mit gutem thermischem Gespür. Vor dem letzten Speedflug gab es doch einige Verschiebungen in der Rangliste da selbst die Toppiloten einige Strecken abgaben. Die Spannung war daher groß, da noch viele Piloten in Podest-Reichweite lagen und die Punktedifferenzen eher gering waren. Der Wind hatte weiter aufgefrischt und die die Topzeiten sanken von 15er zu 14er und dann am Schluss noch einigen 13er Zeiten. Auffällig war wie konstant die Piloten flogen, die Zeiten nahmen stetig ab mit ansteigender Rangierung mit wenigen Ausreißern. Auch war ein sehr hohes Maß an Präzision beim Ansetzen der B-Wende zu beobachten, was für viele gute Zeiten sorgte bei erstaunlich wenigen Verwendern.

Am Schluss gewann Andreas Herrig vor Jens Buchert und knapp dahinter Martin Herrig. Bei der obligaten Preisverleihung wurden dann neben den Siegern des „Oktoberfestpokals“ auch noch die ersten drei der Worldcup Wertung geehrt. Bei fröhlichem Beisammensein endete die F3B Saison 2015 mit einem würdigen Abschluss. Als Piloten danken wir den Organisatoren und Helfern für einen nahezu perfekt durchgeführten Wettbewerb.

40th Oktoberfestpokal F3B

83 pilots from all over the world came to Munich for the 40th anniversary of the "Oktoberfestpokal". They were rewarded with four complete rounds and an additional distance and speed task and pleasant, calm weather, which provided very fair conditions. Luckily there was not the usual morning fog, which allowed us to fly up to 11 hours each day.

Friday started with duration at 8 am with an overcast sky and no wind. In the following distance heat, some soft thermal activity enabled in some groups high lap counts. However, the speed of round one was rather slow, but owing to the even conditions, it was the same for everyone.

There was still almost no wind on Saturday, but the launch heights seemed to have slightly improved, which led to a bit faster speed flights. But the conditions proved to be again rather even in distance, with many groups having very similar results around 20 laps. Unfortunately, the signaling system had a technical problem in distance of round four, which necessitated some lengthy troubleshooting. Therefore we flew duration in a growing evening breeze. It proved to be the most difficult duration round of the weekend, with some pilots missing their time.

On Sunday, there was finally wind and the launch heights increased drastically. Around noon we flew distance of round five with some thermal activity. While the wind allowed excellent launch heights beyond 300 meters, sometimes only around 18 laps could be flown when cold air after a thermal was blowing through. The winning distance pilots showed very smooth flying and close to perfect anticipation of the turns. Before the last round of speed in inverse order, a lot of carnage had occurred in the ranking, as even the top pilots lost some distance laps. Therefore the podium and the top ten was still undecided, and with a good speed run many pilots would be still in the running for a good placing. As the speed round progressed, the times steadily lowered from 15s to 14s and finally a few 13s runs. The conditions were very even and there was little variance in the achieved times from pilot to pilot, which indicated the high level of flying and the evenness of the conditions. It was impressive to watch how tight most pilots flew the course while only a few cuts occurred.

Finally, Andreas Herrig won, with Jens Buchert in second place and Martin Herrig following closely in third place. At the traditional dinner banquet, the winners of the "Oktoberfestpokal" and the top three of the world cup were announced and every competitor had the chance to grab a nice little gift. Thus the F3B season 2015 was concluded with yet another fantastic "Oktoberfestpokal", worthy of its 40th anniversary. We pilots thank the organizers and helpers for a perfectly run contest.